

character. We have not always considered that sufficiently. For us the ornament had chiefly meant possession of material values, our ornament case was only too easily mistaken for the cash-box. When we look at the ornaments of older periods at the height of culture, we are always astonished at the work expended on them, and rightly so, for such costly material demands costly work, power of work and tender artistic methods of production. Material will always remain material, and will not increase in its actual value; but material which in its make-up and its wrought shape bears the imprint of an artistic personality or a cultured age, will gain in worth, especially for later generations.

de rétablissement artistique et affectueuse. Le matériel restera toujours seulement du matériel et sa valeur réelle n'augmentera pas, mais un matériel qui dans sa présentation et sa forme travaillée porte l'empreinte d'une personnalité artistique ou d'une époque de civilisation, gagnera de valeur, surtout pour les générations futures.

Die Kontrolle der Arbeitszeit

Von Fr. A. Kames, Berlin

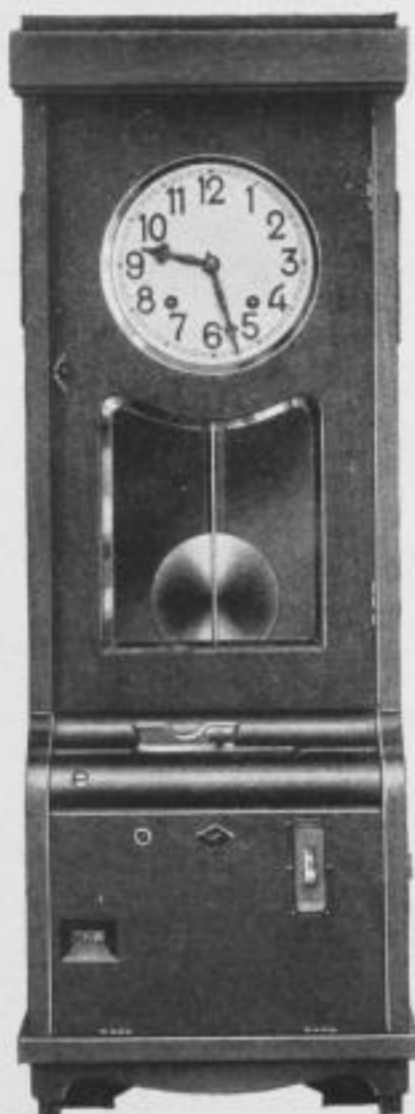
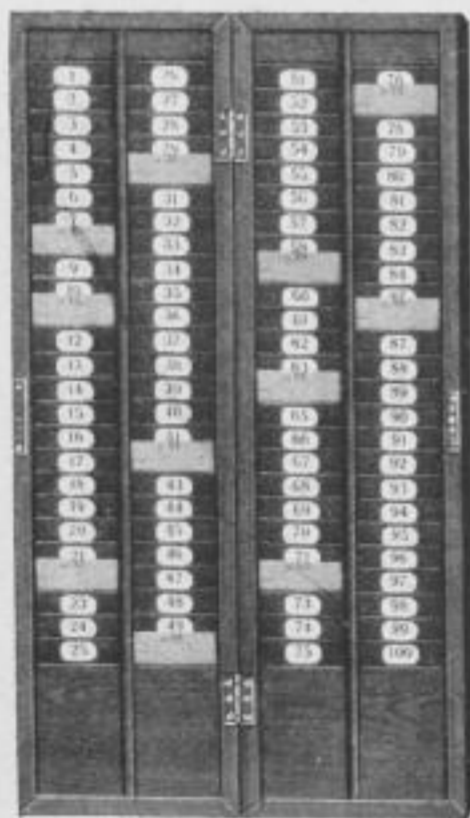
El control del tiempo de trabajo / The recording of working-time / Le contrôle des heures de travail

In einem gewerblichen Kleinbetrieb mit wenigen Angestellten, in dem der Geschäftsinhaber persönlich die Geschäfte führt und die Angestellten beaufsichtigt, bedarf es keiner besonderen Vorkehrungen für die Kontrolle der Arbeitszeit. Sobald jedoch die Zahl der Angestellten wächst und der Inhaber die Arbeit nicht mehr persönlich überwachen kann, werden besondere Kontrollmaßnahmen nötig. Je mehr die Arbeitszeit verkürzt wird (Achtstundentag) und je kürzer die zur Berechnung gelangenden Zeitabschnitte sind, desto genauer muß die Kontrolle ausgeübt werden.

Bei einfach gelagerten Fabrikbetrieben wurde eine Kontrolle zunächst dadurch ausgeübt, daß der Zugang zur Fabrik zu der festgesetzten Zeit geschlossen und erst nach

folge ausgeübt. Dieses Kontrollverfahren ist auch heute noch in weitem Umfang üblich, weil es einfach, billig und verhältnismäßig zuverlässig ist.

Dann hat man auch Apparate konstruiert, bei denen eine Anzahl Schlitze vorgesehen war, die den verschiedenen Zeitabschnitten entsprechen, und die durch ein Uhrwerk mechanisch geöffnet bzw. verschlossen werden. Man kann die Ankunftszeit daraus ermitteln, daß die Marke in dem entsprechenden Abteil vorgefunden wird. Diese Einrichtung hat jedoch den Nachteil, daß die Marken nach jeder Kontrolle durch einen besonderen Angestellten wieder aussortiert werden müssen. Zudem sind diese Apparate verhältnismäßig empfindlich. Sie haben keine nennenswerte Verbreitung gefunden.



Arbeitszeit-Kontrolluhr, Kartensystem / Reloj de control del tiempo de trabajo del sistema de tarjetas / Working time recorder, card-system / Horloge de contrôle d'heures de travail, système à fiches

J. Schlenker-Grusen, Schwenningen a. N.

einer bestimmten Zeit wieder geöffnet wurde. Die Zuspätkommenden, die vom Pförtner besonders eingelassen werden mußten, wurden mit Angabe der Ankunftszeit notiert. Die Voraussetzung für die Wirksamkeit dieses Verfahrens ist naturgemäß eine ständige Überwachung des Zuges zu den Fabrikräumen und die Zuverlässigkeit des Pförtners. Für kleinere Betriebe ist es ungeeignet. Man ging deshalb zu einer mehr mechanischen Kontrolle über, die sich sowohl für den Kleinbetrieb, wie auch für den Großbetrieb eignet, und die in dem Umhängen von Marken besteht. Dieses Markenumhängen muß natürlich beaufsichtigt werden, damit nicht von einem Angestellten mehrere Marken umgehängt werden. Zu Beginn der festgesetzten Arbeitszeit werden die Kästen verschlossen. Diejenigen Angestellten, deren Marken nicht umgehängt sind, gelten als nicht anwesend. Kommen sie später, so wird die Ankunftszeit notiert. Beim Schluß der Arbeitszeit wird die gleiche Kontrolle in umgekehrter Reihen-

Den Gedanken der Nummernkontrolle weiter ausbauend, konstruierte man auch Apparate, bei denen ein Hebel durch eine Drehung auf die betreffende Nummer eingestellt und niedergedrückt wird. Hierdurch wird über einem Kontrollstreifen die gleiche Nummer eingestellt. Durch den Hebeldruck wird gleichzeitig die Zeit und daneben die Nummer des Angestellten abgedruckt, so daß damit eine verhältnismäßig übersichtliche und zuverlässige Kontrolle gegeben ist. Dieser Apparat bedarf natürlich auch einer ständigen Überwachung, damit er nicht von einem Angestellten gleichzeitig für mehrere betätigt wird. Er hat eine ziemlich große Verbreitung gefunden und wird noch heute viel benutzt.

Den Anforderungen einer modernen Betriebsorganisation sind aber alle vorstehend geschilderten Einrichtungen nicht gewachsen. Die Lohnverrechnung erfolgt jetzt in der Regel auf einzelnen Blättern oder Karten für jeden Arbeiter, in welche die tägliche Arbeitszeit